

Praktikumsbericht [C1] von: A A T (Initialen)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2016 / 2017

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Schottland, Großbritannien
Studienfach:	Englisch, B.Ed. Gymnasial
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg- Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Lehramt (Grundschule und Gymnasium)
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01/01/17 bis 07/04/17 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Paisley Grammar School, in Verbindung mit Gallowhill Primary School und Ralston Primary School
Straße/Postfach:	Glasgow Road
Postleitzahl und Ort:	PA1 3RP Paisley
Land:	Schottland, Großbritannien
Telefon:	_____
Homepage:	www.paisleygrammar.com
E-Mail:	/

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausschreibung durch Uni- internes GET (German Educational Trainee) Programm - Infoabend an der Uni
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch,	<ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Bewerbung mit CV und Motivationsschreiben (alles auf Englisch)

etc.):	<ul style="list-style-type: none"> - Kein persönliches Gespräch, sondern Listenplatzierung - Ein gemeinsames Sprachtreffen vor dem Aufenthalt
Wohnungssuche:	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständig organisiertes Studentenwohnheim an der ortsansässigen Uni (UWS- University of the West of Scotland), welche mit dem Programm allerdings nichts zu tun hat - Bewerbung auf eine Wohnung als „non- student“ im Erasmus-Programm
Versicherung:	<ul style="list-style-type: none"> - Auslandsversicherung über die ERV
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	<ul style="list-style-type: none"> - Handy: giffgaff mit monatlichem Voucher - Internet: Uni/ Accommodation WiFi
Bank/ Kontoeröffnung:	<ul style="list-style-type: none"> - Online Kontoeröffnung bei der Bank of Scotland
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	/

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	<p>Art des Praktikums gestaltete sich dreierlei aufgrund der 3 verschiedenen Schulen:</p> <p>Ralston Primary School: halbstündiger Deutschunterricht in verschiedenen Klassen, geleitet von mir mit Unterstützung des jeweiligen Hauptlehrers; kleinere Sprachspiele und Arbeitsaufträge, oder auch gruppenweise Gespräche mit Schülern</p> <p>Gallowhill Primary School: Begleitung einer Lehrerin in verschiedene Klassen mit 45- Minuten Unterricht, hauptsächlich speaking activities, oft unterstützt von einem schriftlichen Teil, wenn das Thema bereits eingeführt wurde; Einführung des Themas durch Lieder od. Spiele am Smartboard</p> <p>Paisley Grammar School: Unterstützung des Deutschunterrichts bei 3 Lehrern, meistens gruppenweise Gespräche abseits vom Rest der Klasse mit gezielten Sprachspielen und activities, Projektleitungen und Unterstützung im Klassenverband</p>
---------------------	--

<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Ich fungierte als gezielte Muttersprachlerunterstützung für die Lehrer, welche mit viel Freiraum in der Ausübung und Gestaltung meiner versch. Unterrichtssequenzen gaben. Arbeitsaufwand genau richtig, Mut haben und sich zu Aufgaben selbstständig bereit erklären zahlt sich aus!</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Wöchentliche Rücksprache mit allen Lehrern, gute Anleitung und Unterstützung, welche Arbeitsphasen ich übernehmen kann/ soll und viel Freiraum bei ihrer Gestaltung; Abschlussgespräch mit Mentorin und Übergabe der Reports aus allen 3 Schulen</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Hauptsächlich mit dem Staff, einigen Highers (LK) aus der Grammar School und einigen GETs, z.T. auch Studenten aus den Wohnheimen</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Deutliche Steigerung meiner Sprachfähigkeiten bemerkbar, vor allem das Verständnis muttersprachlicher Sprechgeschwindigkeit und schwerer Akzente</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Insgesamt eine sehr tolle und wichtige Erfahrung, besonders in Bezug auf Lehrer- Schüler Verhältnisse, u.a. auch der Umgang mit sozial schwierigen Situationen. Allerdings weigerte sich das Council nach Ende meines Praktikums zunächst das letzte Gehalt zu zahlen, da ein GET insgesamt nur 6 Monate (obwohl man insgesamt fast 7 da ist) bezahlt wird. Nach einigem Hin- und Her (unter anderem mit Verweis meinerseits darauf, dass ich nur 3 Monate tätig war) habe ich dann mein Gehalt bekommen.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Dauer genau richtig, obwohl nur die Hälfte der eigentlich angesetzten Zeit (3 Monate statt 6)</p>
<p>Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:</p>	<p>Da eine Förderung durch Erasmus stattfand (360€ pro Monat) und zusätzliches Gehalt vom Council gezahlt wurde (350£ pro Monat), konnte man sich das Geld gut einteilen.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Viele Banken könnten Probleme bei Aufenthalten die nur 3 Monate dauern machen, das Beste ist hier eine Online- Bewerbung, statt eines persönlichen Gesprächs, somit müssen die wichtigsten Dokumente nur noch kurz vorbeigebracht und abgestempelt werden. Man sollte darauf achten, wann und vor allem dass das Council die Gelder überweist, und notfalls daran erinnern, das Geld wird i.d.R. dann direkt überwiesen.</p>

<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Ich habe als Lehramtsstudent dieses Programm, welches uns in schottische Schulen schickt, um Deutsch zu unterrichten, sehr bewusst gewählt. Insofern hätte ich keine bessere Wahl der Erfahrungsmöglichkeiten wählen können.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Ich würde das Programm empfehlen, zukünftigen Teilnehmern aber auch raten, sich nicht entmutigen zu lassen. Es kann am Anfang ungewohnt und schwer sein, komplett auf sich selbst gestellt sein zu müssen, da das Programm über die Vermittlung der Stelle hinaus nichts/wenig organisiert. Auch in Problemfällen kommt z.T. nur sehr verspätet, wenn überhaupt Hilfe, man muss davon ausgehen, selbst eine Problemlösung finden zu müssen. Die Erfahrungen die man sammelt, sind jedoch unbezahlbar!</p> <p>Je nach politischer und finanzieller Situation der schottischen Councils, kann man davon ausgehen, dass einige gewillt sind, auch die nächsten Jahre neue GETs aufzunehmen.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>/</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja Nein